

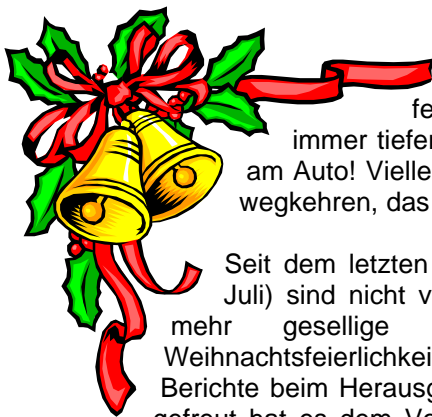
GSV aktuell



Mitteilungsblatt des Gehörlosen-Sportvereins Neuwied 1941 e.V.

Ausgabe-Nr. 3, Aug-Dez 2007

*Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder,
liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,
liebe Leserinnen und Leser des „GSV aktuell“,*



ein mehr oder weniger erfolgreiches Jahr 2007 liegt nun fast hinter uns. Wir feiern heute unsere traditionelle Weihnachtsfeier in unserem festlich geschmückten Clubheim, die Temperaturen draußen werden immer tiefer fallen. Jetzt wird anders Sport gemacht: das morgendliche Eiskratzen am Auto! Vielleicht müssen wir auch bald mit dem Besen oder Schaufeln den Schnee wegkehren, das wäre auch eine sportliche Aktivität.

Seit dem letzten Ausgabe von GSV „aktuell“ (nach dem Grillfest im Juli) sind nicht viele Sportaktivitäten zu vermelden, dafür umso mehr gesellige Beisammensein (Ausflüge, Fuchsjagd, Weihnachtsfeierlichkeiten etc.). Fast alle Abteilungen haben ihre Berichte beim Herausgeber des GSV „aktuell“ abgegeben. Besonders gefreut hat es dem Vorstand, dass unser Sportlerball in diesem Jahr **sehr gut** besucht war, kein Wunder – wir hatten ja auch an diesem Tag die Ausrichtung der Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften im Badminton übernommen und die sportlichen Aktivitäten in Niederbieber ausgetragen. Da vorher nicht bekannt war, wie viele Leute kommen werden, haben wir vorsorglich den Bürgerhaus in Oberbieber für den Sportlerball und Siegerehrung der DGM Badminton sowie gesellige Beisammensein reserviert. Man konnte sehen, die Bürgerhaus war **sehr gut** besucht, fast alle Plätze waren belegt. Auch konnten wir erstmals in Vereinsgeschichte ein Mitglied ehren, der bereits 40 Jahre unserem Verein treu ist. Mehr dazu im Innenteil.



Wir freuen uns sehr, Euch mitteilen zu können, dass wir in diesem Jahr nach mehreren Versuchen wieder ein **Sylvesterfeier** im Clubheim durchführen werden. Auch hier hoffen wir auf guten Besuch und gesellige Stunden miteinander und dass möglichst viele Mitglieder/-innen und die Freunde des Vereins mit uns in das neue Jahr 2008 anstoßen werden. Hierzu mehr Informationen findet Ihr im beigefügten Flugblatt.

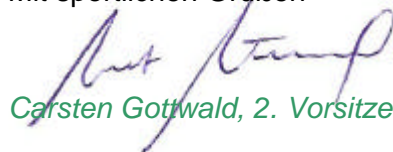
Beigefügt erhält Ihr auch den neuen Sportkalender für das Jahr 2008. Wie immer, sind die Angaben ohne Gewähr, da Änderungen möglich sind. Wenn sich Änderungen ergeben sollten, werdet Ihr informiert. Im nächsten Jahr findet wieder die Deutsche Gehörlosen-Sportfest, welche dieses Mal in Mannheim stattfindet. Schlachtenbummler sind immer willkommen. Mehr Informationen dazu werdet Ihr zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Wichtig: die Spielabende (freitags) im Clubheim fällt weg, da zu wenige Besucher sich im Clubheim aufgehalten haben und der Betrieb sich nicht lohnt (die Energiekosten sind sehr hoch und die Umsätze an der Theke sind zu niedrig). Es ist in Überlegung, ob vielleicht stattdessen alle 2 Monate ein offener Spielabend oder ähnliches durchgeführt wird. Bei Interesse – bitte wendet Euch an den 1. Vorsitzenden Frank Hay oder 2. Vorsitzenden Carsten Gottwald. Wir werden dann überlegen, was man hier machen kann.

In diesem Jahr haben wir mit dieser Ausgabe die 3. GSV *aktuell* herausgegeben. Auch wurden sämtliche Ausgaben und Flugblätter durchgehend farbig bedruckt. Wir möchten gerne von Euch erfahren, wie Euch die Ausgaben gefallen oder ob es Änderungswünsche gibt. Bitte meldet Euch formlos beim 2. Vorsitzenden Carsten Gottwald, die Kontaktdaten findet Ihr auf der Rückseite.

Abschließend möchten wir –1. Vorsitzender Frank Hay und 2. Vorsitzender Carsten Gottwald – Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2008 wünschen. Solltet Ihr zwischen den Jahren verreisen, so wünschen wir Euch viel Spaß und kommt gesund wieder.

Mit sportlichen Grüßen


Carsten Gottwald, 2. Vorsitzender



Der Gesamtvorstand und die Abteilungs-leiterInnen wünschen allen Mit-gliederinnen, Mitglieder und Freunde ein frohes Weihnachtsfest und einen tollen Start in das neue Jahr 2008, verbunden mit Gesundheit, Glück und Freude.

9. Deutsche Gehörlosen-Badminton-Seniorenmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed am 28.und 29.10.2006 in Bremen

Daniel Scheike nahm zum ersten Mal an dem Deutschen Gehörlosen-Badminton Seniorenmeisterschaft in Bremen teil. Leider haben viele Vereine wenige Leute angemeldet. Trotzdem fand die Meisterschaft an nur einem Tag (samstags) statt und am 29.10.2996 fällt es aus.



Zuerst spielte Daniel in der Gruppe „Jeder gegen jeden“, dabei verlor er gegen jeden Gegner und landete in der Vorrunde auf dem letzten Platz.

Dann hat er beim Spiel um den 5. Platz gegen Oliver Wieben vom Hamburger GSV gespielt, er hat wieder verloren und belegte den 6. Platz und wurde Kellermeister. Dann hat er bei dem Doppelmeisterschaft mit Edgar Zehner vom GSV Bremen im KO – System mitgemacht. Daniel und E. Zehner schieden in Runde gegen O. Wieben / F. Kubczak vom Hamburger GSV aus. Aber beiden waren nicht fertig, sondern haben weiter um die Platzierung gespielt. Im Viertelfinale spielten D. Scheike/E. Zehner gegen W. Odorfer / K. Hildebrandt vom GSV Nürnberg, die beiden (Daniel und E. Zehner) verloren.

Beiden haben um den 7. Platz gegen O. Böse / C. Krause vom GSV Bremen, die beiden wieder verloren. Und belegten den 8. und letzten Platz.

Danach fand die Mixedmeisterschaft statt. D. Scheike nahm bei den Mixedmeisterschaft nicht teil.

Nach dem Beendigung der Meisterschaften wurde die Clubheim für Hörgeschädigte in Bremen eröffnet. Dort war die Ehrung mit den Medaillen und Urkunden.

Nächstes Jahr 2007 wird die Deutsche Gehörlosen-Badminton-Seniorenmeisterschaft in Neuwied stattfinden.

Text: Daniel Scheike

Neue Mitglieder im GSV Neuwied:

Name, Vorname	Wohnort	Jahrgang	Mitglied seit
Skorupka, Deborah	Ahrensburg	1988	01.07.2007

Carsten Gottwald, 2. Vorsitzender GSV Neuwied

Radtour am 12. August



Zum Glück, das Wetter ist sehr angenehm. So viele (12) Personen und 5 Kinder angemeldet. Toll! Zwei Personen haben keine Fahrräder dabei. Kein Problem, meine Schwägerin hat viele Fahrräder von ihrer Familie. Einwandfrei! Ca. 9.30 Uhr – auf die Plätze, fertig – los!

Die Radwegsschilder und ich führen, die Radweg ist schwierig – Schotter, Bergauf und -ab, typisch Hunsrück.

Wir fahren bei den Windrädern vorbei und unglaublich wie groß die Windräder sind.

Wir machen eine Pause. Trinken und Essen. Ausruhen und Unterhalten. Keine einzige fremde Fahrradverkehr, das ist ruhige Landschaft Drei viertel Stunde danach machen wir noch einmal eine kleine Pause. Die Kinder haben sich gefreut, um die Rehe auf dem Farm füttern zu können. Ich habe extra trockene Brote mitgenommen. Die Futter ist alle. Hurra, wir haben alles geschafft, 21 km gefahren. Und keine einzige Panne!

Ich habe alle versorgt mit Getränke und Essen. Auch genügend Spiele für die Kinder sind vorhanden. Wir fahren weiter noch 4 km bis nach Reich.



Seht selber, wer dabei ist.



Grillmeister Peter Schneider

Essen-Trinken-Essen-Trinken, bis alle satt sind.



Plaudern unter die Frauen...

Die Kinder spielen und toben sich aus, besonders auf der Hängematte.

Doch es gibt auch Kaffeetrinken. Wir haben uns gemütlich unterhalten und sind zufrieden. Ich freue mich, das war gut gelaufen und bin auch zufrieden. Nächstes Jahr mache ich gerne noch einmal Führung.



Michael Neuhäuser fährt mit Go-Kart.

Bericht. Lothar Bork, Fotos: Michael Neuhäuser

Kegelausflug mit dem ZUG

Am 25. August trafen wir uns auf Gleis 5 im Bahnhof in Koblenz. Jeder wusste nun das wir in der Richtung Süden fahren werden. Bis nach Bingen rollte der Zug und dort stiegen wir aus. Gingen wir zu Fuß zum Rhein, von da fuhren wir mit der Fähre zur anderen Seite. Als wir in Rüdesheim ankamen gingen wir noch ein wenig spazieren, bevor wir in unsere Restaurant gehen wollen zum Mittagessen.

Um 12 Uhr konnten wir alle ins Restaurant reingehen und plötzlich sind wir alle Gefangen genommen worden.

Also besuchten wir das Gefängnisrestaurant.

Wir alle mussten die Gefangenenmützen anziehen, anschl. Hat man uns einen Gefangenausweis gemacht mit Foto und Fingerabdruck.

Auf den Tisch bekamen wir Wein Bier und Wasser gestellt. Zwischen den Menüs beim Essen waren noch andere Programme dabei:

Wie im Gefängnis bekannt ist darf keinen Besteck benutzt werden, also haben wir auch mit den Händen und Holzlöffel gegessen.



Erstellen der Gefangenausweis mit Fingerabdruck



- „Tischvorsteher“ wurde gewählt. Er muss den Tisch aufräumen und wenn andere auf die Toilette möchte, muss einen Erlaubnis vom Tischvorsteher haben, sonst darf man nicht den Tisch verlassen.
- Haftstrafen - Lothar und Michael: kommen zu wenig zum Training wurde mit Handschellen zusammengebunden
- Ralf und Eberhard: Spielen zu gut im Kegeln, auch andere Sachen? Mussten Kartoffel schälen, beide waren gleich gut.
- Dorothea: Hat beim letzten Meisterschaft aufgehört zu kegeln. Testmachen, ob sie wieder Fit ist: 10 Kniebeugen
- Ingrid: Spielt nicht mehr für die Neuwieder Kegelabteilung. Strafe: Einzelhaft.

Dann wurde alle gefragt wie lange Ingrid in den Haft soll 1 Min, 3 min oder 5 min?

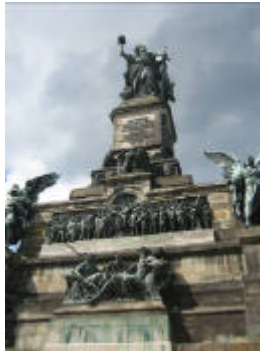
Fast alle haben für 5min abgestimmt, diese Personen die für 5 min gestimmt haben müssen auch in den Knast.

Nach der Nachspeise bekamen wir alle unser Gefangenausweis und sind wieder freigelassen worden.

Am Nachmittag besuchten wir in Rüdesheim auch den bekannten Denkmal auf dem Berg wobei wir mit dem Sesselbahn hochgefahren sind. Natürlich auch wieder runter, zum Abschied von Rüdesheim haben wir noch den Asbach-Brennerei besucht. Dort haben wir auch alten Asbach probiert.

Jeder konnte zum Abendessen selbst einen Weg finden und ca. 20 Uhr fuhr wir wieder mit der Fähre nach Bingen, wobei wir dort zum Abschluss des Tages einen Trink im Biergarten genossen haben.

Jeder fuhr mit guter Laune und Erinnerung wieder nach Koblenz zurück.



Kaiser Wilhelm Denkmal



Gruppenfoto vorm Denkmal



Asbachbrennerei

Text: H. Kleefuß, Fotos: E. Wienhold, D. Richter und M. Rohr

Jahresputz im Clubheim



Da seit längerer Zeit im Clubheim nur die regelmässigen Reinigungen (Bodenputzen, WC-Reinigung etc.) vorgenommen wurden, war es wieder an der Zeit, einen kompletten Putz zu machen. In den vergangenen Jahren haben wir dies im Frühjahr gemacht, daher auch der Name „Frühjahrsputz“. In diesem Jahr war der Frühling längst vorbei, so dass wir es als „Jahresputz“ bezeichnet haben. Nach Aufruf durch den 1. Vorsitzenden Frank Hay an einige Mitglieder sowohl vom GSV Neuwied als auch vom GVE Neuwied haben sich insgesamt 13 Personen gemeldet: Michael Lehr, Ingrid Kleefuß, Petra Walter, Markus Mössmer, Miriam Rohr, Eberhard Wienhold, Sylvia Krazeise, Resi Suppes, Nico Verboom, Hans Endenbach, Helena Loewen, Bettina Hay und Frank Hay. Am Freitag, den 31. August 2007 war es soweit: Der Jahresputz kann beginnen! Gegen 18 Uhr trafen sich alle im Clubheim und jeder bekam einen bestimmten Auftrag zugewiesen. Bis 23 Uhr wurde eifrig gewienert, geputzt, gespült, gekehrt und staubgesaugt. Dabei wurde jede Ecke und jeder Winkel der beiden großen Räume, der Theke und der Küche sauber gemacht. Besonders in der Küche war die meiste Arbeit:



Alle Schränke und Schubladen wurden ausgeräumt, innen und außen saubergemacht und das Geschirr sowie das Besteck wieder ordentlich eingeräumt. Auch die Fenster (innen und außen) der Räume wurden nicht vergessen und der „Nebelschleier“ verschwand, da man wieder einen guten Blick nach draußen werfen konnte. Alle Stühle wurden gestaubsaugt und fein gestapelt wieder in die Lagerecke abgestellt. Zwischendurch war um 21 Uhr Pause angesagt und es gab Nudeln mit Hackfleischsoße, das Bettina Hay schon vorher zu Hause vorgekocht hat. Nach getaner Arbeit konnten alle zufrieden, dass das Clubheim wieder glänzend aussieht.

Bericht und Fotos: Frank Hay

Trainingswochenende für Radsportler am 21. – 23. September in Trier

Ich, Holger war bis vor 10 Jahren ein Hobbyradsportler und habe mich immer für Radsport sehr Interessiert. Aus zeitlichen Gründen konnte ich nicht mehr viel Radfahren. Nun besteht mir die Möglichkeit wieder. Da bekam ich einen Mail von Frank Hay, und er hat es von der Sportverband Sparte Radsport erhalten. Somit konnte ich zum 1. Mal in einer Gruppe von erfahrenen Radsportler zusammen radeln bzw. trainieren.



Am Samstag, 22.09. fuhren wir am Fluss Sauer bis nach Bollendorf und von dort über die Grenze nach Luxemburg. Durch Luxemburg wieder zurück nach Deutschland über Wasserbillig nach Trier(ca. 108 km).

Am Sonntag, 23.09. sind wir nach Saarburg gefahren und dort haben wir einen kleinen Zeitfahrtest (4km) gemacht. Insgesamt ca. 60 km.

Am Sonntagnachmittag fuhren alle wieder zu Ihren Heimat zurück.



Für mich war es ein schönes Erlebnis und habe mich dafür entschieden, dass ich ab 2008 die GL-Meisterschaften im Radsport mitmachen werde.

Mehr Berichte und Bilder im Internet zu sehen:
www.dg-sv.de/fachsparten/sparten.php?sparte=13
oder www.deaf-radsport.npage.de

Bericht: Holger Kleefuß, Fotos: www.deaf-radsport.npage.de

Deutsche Pokalmeisterschaften der Gehörlosen im Bowling von 05. bis 06. Oktober 2007 in Halle/Saale

Wir fuhren mit 2 Autos am Donnerstag, 04. Oktober 2007 nach Halle. Daniel Scheike und Jürgen Stein fuhren schon 1,5 Stunden früher als Eberhard Wienhold und Dieter Link. Lars Hiller wollte auch mitfahren, aber er hat sehr kurzfristig abgesagt. Nach der Ankunft bezogen alle erst ihre Hotelzimmer. Das Hotel hatte 4 Sterne, es war super und elegant. Es gab ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und insgesamt war es sehr günstig.



Am Freitag, 05. Oktober, spielten wir in der Vorrunde um den Einzug ins Finale, 16 Mannschaften wurden in 2 Gruppen aufgeteilt zu je 8 Mannschaften. Nach 7 Spielen erreichten wir den 6. Platz und kamen leider nur in die Trostrunde. Am Samstag, den 06. Oktober haben wir vormittags einen schönen Altstadt-Bummel unternommen, bevor wir 4 weitere Spiele in dem Bowlingcenter absolvierten und den Gesamtplatz 14 erreichten. Dieses Jahr sah es besser aus als letztes Jahr, wo wir Kellermeister waren. Wir haben fleißig trainiert und so erreicht, dass wir dieses Jahr nicht die Rote Laterne tragen. Nach den Pokalmeisterschaften gab es ein reichhaltiges Abendbuffet im Hotel mit anschließender Siegerehrung. Am Sonntag, 07. Oktober, ging es nach dem Frühstück in Richtung Heimat, wo wir alle gesund und heil ankamen.

Die Ergebnisse:

Eberhard Wienhold – 11 Spiele – 1593 Pins – Durchschnitt 144,8 Pins
Dieter Link – 11 Spiele – 1588 Pins – Durchschnitt 144,4 Pins
Jürgen Stein – 11 Spiele – 1423 Pins – Durchschnitt 129,4 Pins
Daniel Scheike – 11 Spiele – 1721 Pins – Durchschnitt 156,5 Pins

Bericht und Fotos: Eberhard Wienhold, Bowlingabteilungsleiter

3. Vereinsmeisterschaft im Bowling am 18. August 2007 im Bowlingcenter Hachenburg

Am Samstag, den 18. August 2007 trafen sich 7 Spieler am Clubheim in Neuwied. 1 Teilnehmer hat leider abgesagt. Wir fuhren um ca. 14 Uhr los und waren pünktlich um 15 Uhr in Hachenburg im schönen Westerwald. Wir spielten 6 Spiele auf 2 Bahnen. Die Ergebnisse siehe unten. Nach der Vereinsmeisterschaft fuhren einige von uns schnell in Richtung Koblenz, an diesem Abend war dort Rhein in Flammen.

Bowling 2007						Datum: 11.08.2007		Nr.: 3	
3. Vereinmeisterschaft in Hachenburg									
Namen:	Strike	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	6.Spiel	Gesamt	Durchschnitt
E. Wienhold	12	138	154	134	136	136	135	833	139
M. Neuhäuser	8	141	126	136	149	128	126	806	134
D. Link	10	154	122	173	152	115	160	876	146
M. Reichert									
J. Stein	13	188	154	157	132	125	180	936	156
D. Scheike	12	134	136	126	154	132	170	852	142
L. Hiller	4	109	116	119				344	115
D. Richter	6	118	98	117	142	112	123	710	118

4. Vereinsmeisterschaft im Bowling am 25. Oktober 2007 im Rhein-Mosel-Bowlingcenter Koblenz

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2007 haben sich 7 Teilnehmer im Bowlingcenter in Koblenz zur weiteren Ausrichtung der Vereinsmeisterschaften Bowling eingetroffen. Die Bahnen waren katastrophal und schlecht und schon zu alt. Viele Bälle wurden beschädigt. Auf unsere Beschwerde hat der Chef von Koblenz uns versprochen, die beschädigten Bälle aufzuarbeiten und abzuschleifen. Die Ergebnisliste könnt ihr unten ablesen.

Bowling 2007						Datum: 25.10.2007		Nr.: 4	
4. Vereinmeisterschaft in Koblenz									
Namen:	Strike	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	6.Spiel	Gesamt	Durchschnitt
E. Wienhold	12	167	124	135	147	117	133	823	137
M. Neuhäuser	8	89	129	105	125	135	118	701	117
D. Link	20	142	182	126	138	224	146	958	160
M. Reichert	21	183	141	155	127	192	138	936	156
J. Stein	12	142	85	158	144	143	131	803	134
D. Scheike	16	137	171	143	120	139	144	854	142
L. Hiller	8	158	110	160	140	139	149	856	143
D. Richter									

Bericht: Eberhard Wienhold, Bowlingabteilungsleiter

Deutsche Gehörlosen-Badminton-Meisterschaften der Jugend und Senioren und Sportlerball GSV Neuwied am 27. Oktober 2007 in Neuwied

Schon mehrere Deutsche Gehörlosen-Meisterschaften (DGM) in verschiedenen Sportarten hat der Gehörlosen-Sportverein (GSV) Neuwied 1941 e.V. ausgerichtet, nur in dieser Sportart bisher noch nicht: Badminton.

Zum ersten Mal überhaupt hat die Sparte Badminton des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes (DGS) die DGM im Badminton der Jugend und Senioren nach Rheinland-Pfalz vergeben. In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosen-Sportverband Rheinland-Pfalz hat GSV Neuwied die Ausrichtung vorbereitet und am 27. Oktober 2007 in der Sporthalle Neuwied-Niederbieber durchgeführt.

Der TV Niederbieber mit deren Badmintonabteilung unter der Leitung von Abteilungsleiter Markus Meffert unterstützte die anderen Spielen zu fungieren hat. Somit konnten sich an diesem Tage alle Teilnehmer voll auf ihre Spiele konzentrieren. Nachdem gegen 9.30 Uhr die ersten Vorrundenspiele begannen, kam gegen 10.00 Uhr Sportbund-Präsident Fred Pretz auf einen Besuch vorbei.

Die Zwischenzeit wurde genutzt, um allgemeine Informationen aus dem Gehörlosensport auszutauschen, bevor die laufenden Spiele beendet wurden, daran sich die Grußworte von Johannes Bildhauer, 1. Vorsitzender des Gehörlosen-Sportverbandes Rheinland-Pfalz, anschlossen und die anwesenden Gäste neben Sportbund-Präsident Pretz auch Vizepräsident Badmintonverband Rheinland Jürgen Grommes und 1. Vorsitzender TV Niederbieber Ralf Neitzert herzlich begrüßte.

Auch Sportbund-Präsident Pretz kam zu Wort und zollte den Teilnehmern großen Respekt gegenüber dem Gehörlosensport, vor allem wie man sich vorstellen muss, im Zusammenhang mit Wahrnehmung der Ballschläge ein Spiel ohne Gehör zu bestreiten. Der Sportbund Rheinland zeigte sich mit der Unterstützung dieser Sportveranstaltung sehr bereitwillig und spendete neben einen Pokal für einen der Sieger auch einen Scheck, dieser in Anwesenheit aller Beteiligten aus den Händen des SBR-Präsidenten Pretz an den 1. Vorsitzenden des GSV Neuwied Frank Hay überreicht wurde.

Im Anschluß daran konnten die Wettkämpfe der Senioren im Einzel, Doppel und Mixed sowie der Jugend im Einzel fortgesetzt werden.

Für den Außenstehenden sind 31 Teilnehmer nicht gerade viel, jedoch war der Veranstalter mit diesen Meldezahlen mehr als zufrieden, vor allem weil im vergangenen Jahr in Bremen die Jugendmeisterschaften wegen Teilnehmermangel gar abgesagt wurden. Neben 4 Startern des Gastgebers haben Teilnehmer aus Essen, Freiburg, Wesel, Hildesheim,



Düsseldorf, Nürnberg, Husum, Trier und München den Weg nach Neuwied gefunden, darunter auch 3 aktuelle Nationalspieler im Gehörlosen-Badminton, die 3 Wochen zuvor an den Gehörlosen-Badminton-Weltmeisterschaften in Mülheim/Ruhr teilgenommen haben.

Erwartungsgemäß belegten die Nationalspieler die vorderen Plätze sowohl im Einzel als auch im Doppel und Mixed. Von den Neuwieder Teilnehmer konnte Andreas Becker den Meistertitel im Jugend-Einzel mit nach Hause nehmen und Andrea Gerlach errang den Vizemeistertitel im Einzel O32 sowie im Damen-Doppel mit einer Spielerin aus Nürnberg. Von den beiden gestarteten Herren belegte Daniel Scheike leider 2 mal den undankbaren 4. Platz (Einzel O32 und Mixed). Als 4. Neuwieder Teilnehmer belegte Jürgen Stein in der Vorrunde den letzten Platz in seiner Einzel-Gruppe O40 und schied für die Finalspiele aus. Im Herren-Doppel spielten D. Scheike mit J. Stein und verloren alle Vorrunden-Spiele und schieden somit aus. Aus Trier nahmen Juliane Beucher und Iris Ittenbach teil, die im Damen-Wettbewerb O40 gespielt haben. J. Beucher konnte mit Platz 3 zufrieden sein, während I. Ittenbach dahinter den letzten Platz belegte. Im Damen-Doppel versuchten sie das Beste daraus zu machen, was leider nicht mit Erfolg belohnt wurde: Die rote Laterne nach dem Spielmodus Jeder-gegen-Jeden.



Bis in die Abendstunden gegen 20.30 Uhr dauerten die Wettkämpfe an, bis die Gewinner feststanden. Im Anschluß daran wurde im Bürgerhaus Neuwied-Oberbieber die Siegerehrung vorgenommen, diese in alljährlich stattfindenden Sportlerball des GSV Neuwied integriert wurde.



von links: F. Hay, **Stefanie Assmann**, **Ursula Assmann**, **Hanife Erdem**, **Tanja Dietrich**, C. Gottwald, M. Neuhäuser, vorne von links: M. Mössmer, **Mustafa-Kadir Erdem** bei **10-jährigem Mitgliederehrung**



von links: F. Hay, C. Gottwald, **Christian Nehren**, **Markus Mössmer**, M. Neuhäuser bei **15-jährigem Mitgliederehrung**

Gleichzeitig wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des GSV Neuwied für ihre herausragenden Leistungen geehrt (siehe Fotos). Viele Ehrungen gab es auch bei den langjährigen Mitgliedern, die ihre Treue zum GSV Neuwied auf viele Jahre gehalten haben. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Stefanie Assmann, Ursula Assmann, Hanife Erdem, Tanja Dietrich und Mustafa Erdem. Für 15 Jahre Mitgliedschaft kamen zur Ehrung, die auch die bronzene Ehrennadel des GSV Rheinland-Pfalz bekamen: Christian Nehren und Markus Mössmer. 20 Jahre lang sind im GSV Neuwied Mitglied: Henriette Weber, Miriam Rohr und Karlhermann Siebertz. Claudia Krämer, Andrea



hinten von links: Frank Hay, **Henriette Weber**, **Karlhermann Siebertz**, Carsten Gottwald, Michael Neuhäuser // vorne von links: Markus Mössmer, **Miriam Rohr**, bei **20-jährigem Mitgliederehrung**



hinten von links: Frank Hay, Markus Mössmer, **Andrea Neuhäuser**, **Claudia Krämer**, Carsten Gottwald, Johannes Bildhauer, Michael Neuhäuser // vorne **Else Bungarten**, bei **25-jährigem Mitgliederehrung**

Neuhäuser und Else Bungarten wurden für ihre 25-jährige Treue zum GSV Neuwied bedacht, ebenso bekamen sie die silberne Ehrennadel des GSV Rheinland-Pfalz. Alfred Jäckels, Jürgen Stein, Michael Schmidt und Walter Kill sind seit 30 Jahren Mitglied in unserem Verein. Noch etwas länger, nämlich 35 Jahre, Mitglied sind Wolfgang Geschke und Werner Neuhäuser. Für die längste Mitgliedschaft und somit als Rekordhalter wurde Herbert Fey für seine 40-jährige Treue im GSV Neuwied geehrt, der gleichzeitig die goldene Ehrennadel des Gehörlosen-Sportverbandes Rheinland-Pfalz verliehen bekam. Nach den Ehrungen wurde in gemütlicher Runde bis in die Nacht unterhalten, wobei wir 1 Stunde länger feiern konnten, da die Uhren auf Winterzeit umgestellt wurden. Für eine reibungslose Versorgung mit Speisen und Getränken bemühten sich die Mitglieder der Kegelabteilung, an die ich ein großes Lob der Anerkennung für ihre Leistung aussprechen möchte, da alle Besucher mit



hinten von links: Frank Hay, Markus Mössmer, **Jürgen Stein**, **Walter Kill**, Carsten Gottwald, **Alfredo Jäckels**
// vorne von links: **Michael Schmidt**, Michael Neuhäuser bei **30-jährigem Mitgliederehrung**



von links: Michael Neuhäuser, Frank Hay, Markus Mössmer, **Werner Neuhäuser**, Carsten Gottwald, **Wolfgang Geschke**, bei **35-jährigem Mitgliederehrung**

ihren Diensten, vor allem beim Servieren der Speisen, sehr zufrieden waren. Es gehört ein gewisses Geschick dazu, mit mehreren Personen eine sehr kleine Küche zu teilen und immer noch alle Hand in Hand arbeiten konnten. Zwischendurch gab es ein Gesellschaftsspiel, das von Michael Lehr organisiert wurde: Nagelschlagen. Doch dies war nicht einfach, denn es wurde nicht mit einem normalen Hammer geschlagen, sondern es wurde ein Rohr-Hammer benutzt. Dies war ein spannendes und lustiges Spiel für alle Teilnehmer. Zur späten Stunde begaben sich die Besucher nach und nach auf dem Weg nach Hause, bevor gegen 3.30 Uhr der letzte Gast das Bürgerhaus verließ.

Text: Frank Hay, Fotos: Thorsten Breiter)



von links: F. Hay, M. Mössmer, C. Gottwald, **Herbert Fey**, J. Bildhauer, bei **40-jährigem Mitgliederehrung**



von links: F. Hay, **Dorothe Richter**, **Ingrid Kleefuß-Bildhauer**, **Miriam Rohr**, C. Gottwald, **Bettina Hay**, bei **Ehrung 1. Platz DGM Sportkegeln Schere Damenmannschaft**



von links: F. Hay, **Hans-Joachim Kersten (Sportschießen)**, **Johannes Bildhauer (Tennis)**, C. Gottwald, bei **Ehrung 1. Platz DGM**



von links: F. Hay, **Heinz Metzinger (Sportschießen)**, **Eberhard Wienhold (Sportkegeln Schere)**, C. Gottwald, bei **Ehrung 2. Platz DGM**



von links: Carsten Gottwald, **Holger Kleefuß** (Sportkegeln Schere), Frank Hay, bei **Ehrung 3. Platz DGM**



von links: Carsten Gottwald, **Uwe Krämer** (Sportschießen), Frank Hay, bei **Ehrung 1. Platz LM**



von links: Carsten Gottwald, **Daniel Scheike** (Badminton), Frank Hay, bei **Ehrung 2. Platz LM**



von links: Carsten Gottwald, **Jürgen Stein** (Badminton), Frank Hay, bei **Ehrung 3. Platz LM**



von links: Frank Hay, **Bettina Hay**, **Hans-Joachim Kersten**, Carsten Gottwald, bei **Ehrung Sportlerin und Sportler des Jahres**



Auch die prominenten gl-Gäste gaben sich bei der Sportlerehrung die Klinke – hier **MM** – Manfred Mertz und **CK**- Claudia Krämer



Frauenseminar am 17.11.2007

Am 17.11.2007 war wieder Frauenseminar angesagt. Diesmal hatten wir das Thema "Wechseljahre". Hier hatten wir die Referentin Dorothee Reddig aus Hamburg eingeladen. Sie selbst ist auch gehörlos, das war für uns angenehm. Es kamen 28 Frauen zusammen, (schön, dass viele gekommen sind). Kurz nach 14 Uhr begann Dorothee Reddig mit ihrem Vortrag, die sie tlw. über Präsentation zeigte. Sie stellte von Anfang an klar, dass sie über das Thema allgemein erzählen könnte, wenn jedoch jemand mehr wissen möchte, ist man beim Arzt am besten aufgehoben. Der Vortrag wurde mit viel Interesse angesehen und nach ca. 1 Std. wurde eine kleine Pause gemacht. Nach der Pause kamen die Frage- und Antwortrunde dran, die auch viele von uns erheiterten. Es war gut gewesen. Danach konnten wir uns mit leckeren Kuchen und Kaffee stärken. Gegen 19 Uhr klang das gemütliche Zusammensein aus. Wir freuen uns schon auf das nächste Frauenseminar.

Bericht: Miriam Rohr Fotos: leider keine, da wir vom Thema fasziniert waren.

Fuchsjagd 2007



Am 25. November 2007 war es wieder soweit. Gegen 13 Uhr trafen sich ca. 14 Erwachsene und 4 Kinder am Clubheim. Danach ging es nach Andernach. Bevor die Wanderung begann, wurde noch Glühwein getrunken und Frank Hay bekam einen Geburtstagskuchen von Michael mit Geburtstagsständchen von den Teilnehmern. Als wir gehen wollten, fing es zu regnen an. Schnell zurück ins Auto. Nach ca. 10 min wagten wir raus aus dem Wagen und gingen alle mit Regenschirm bepackt wandern. Nach der halben Stunde machten wir eine Pause. Genau in diesem Moment hörte



es auf zu regnen. So konnten die 4 Kinder mit der Suche nach dem Fuchs anfangen. Es dauerte nicht lange, schon hatte ein Kind das Präsent gefunden. Die Finderin ist Jana Kleefuß und hat einen süßen Fuchs als Kuschtier gefunden, den sie behalten darf. Danach durften die Erwachsenen nach dem Fuchsschwanz suchen gehen. Bevor es losging, haben die Neulinge Hannelore und Eberhard Wienhold, Markus Mössmer, Renate Nedell und Michael Lehr ein Schnäpschen getrunken, damit die Suche einfacher wird. Siehe da: Eberhard Wienhold hat den Fuchsschwanz in einem Baumstumpf gefunden. Nach der Rückwanderung zu den Autos fuhren wir alle ins Clubheim zum Kaffeetrinken und Kuchen essen. Der Raum war schön vorgewärmt und wir blieben dort bis ca. 18 Uhr. Der Tag war trotz Regen schön gewesen.

Bericht: Bettina Hay, Bilder: Michael Neuhäuser

Weihnachtsmarktbesuch der Frauen am 1. Dezember 2007 in Ahrweiler

Für dieses Programm haben sich 8 Frauen angemeldet. 5 Frauen fuhren mit dem Auto von Koblenz/Neuwied nach Ahrweiler. 3 Frauen kamen mit dem Zug aus Köln und gegen 17 Uhr trafen wir uns auf dem Marktplatz von Ahrweiler. Das Wetter war gut und trocken. Zuerst gingen wir in 2 Gruppen über den Marktplatz. Der Weihnachtsmarkt sah sehr schön aus. Dorothe hat dort ihren ehemaligen Ausbilder angerufen und sich dort mit ihm getroffen (nach 27 Jahren!). Nach 1 Std. trafen wir wieder alle zusammen und danach ging es zum Glühweinstand. So unterhielten wir uns dort bei heißem Glühwein, auch mit dem Ausbilder von Dorothe. Die Zeit verging schnell und wir fuhren mit dem Auto nach Neuenahr. Der Ausbilder nahm die 3 Kölnerinnen mit nach Neuenahr. In dem Brauhaus haben wir in gemütlicher Runde zu Abend gegessen. Jeder hat sich was gutes zu Essen ausgesucht. Leider wurde es schnell 22 Uhr. Die Kölnerinnen machten sich auf den Weg, da der Zug leider nicht wartete. Gegen 24 Uhr fuhren wir nach Hause. Der Abend war schön und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Bericht: Bettina Hay, Fotos: Marion Michels (Leverkusen)

SportInForm

Das Magazin des Sports in Rheinland-Pfalz

Behindertensport

Deutsche Badminton-Meisterschaften der Gehörlosen



Zum ersten Mal überhaupt hat die Sparte Badminton des Deutschen

Gehörlosen-Sportverbandes (DGS) die Deutsche Gehörlosenmeisterschaft im Badminton der Jugend und Senioren nach Rheinland-Pfalz vergeben. In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosen-Sportverband Rheinland-Pfalz hat GSV Neuwied die Ausrichtung vorbereitet und am 27. Oktober 2007 in der Sporthalle Neuwied-Niederbieber durchgeführt. Der TV Niederbieber unterstützte die Ausrichter durch Bereitstellung ihrer Aktiven als Schiedsrichter, was im Gehörlosensport recht unbekannt ist, da jeder Teilnehmer in deren Spielpausen selbst als Schiedsrichter bei

anderen Spielen zu fungieren hat. Somit konnten sich an diesem Tage alle Teilnehmer voll auf ihre Spiele konzentrieren. Nach den Vorrundenspielen kam Sportbund-Präsident Fred Pretz auf einen Besuch vorbei. Die Zwischenzeit wurde genutzt, um allgemeine Informationen aus dem Gehörlosensport auszutauschen, bevor die laufenden Spiele beendet wurden, daran sich die Grußworte von Johannes Bildhauer, 1. Vorsitzender des Gehörlosen-Sportverbandes Rheinland-Pfalz, angeschlossen und die anwesenden Gäste neben Sportbund-Präsident Pretz auch Vizepräsident Badmintonverband Rheinland Jürgen Grommes und 1. Vorsitzender TV Niederbieber Ralf Neitzert herzlich begrüßte. Fred Pretz zollte den Teilnehmern großen Respekt, vor allem wie man sich vorstellen muss, im Zusammenhang mit Wahrnehmung der Ballschläge ein Spiel ohne Gehör zu bestreiten. Der Rheinland-Präsident überreich-

te neben einem Pokal für einen der Sieger auch einen Scheck an den 1. Vorsitzenden des GSV Neuwied Frank Hay.

Im Anschluss daran konnten die Wettkämpfe der Senioren im Einzel, Doppel und Mixed sowie der Jugend im Einzel fortgesetzt werden. Für den Außenstehenden sind 31 Teilnehmer nicht gerade viel, jedoch war der Veranstalter mit diesen Meldezahlen mehr als zufrieden, vor allem, weil im vergangenen Jahr in Bremen die Jugendmeisterschaften wegen Teilnehmermangel gar abgesagt wurden.

Neben vier Startern des Gastgebers haben Teilnehmer aus Essen, Freiburg, Wesel, Hildesheim, Düsseldorf, Nürnberg, Husum, Trier und München den Weg nach Neuwied gefunden, darunter auch drei aktuelle Nationalspieler im Gehörlosen-Badminton, die einige Wochen zuvor an den Gehörlosen-Badminton-Weltmeisterschaften in Mülheim/Ruhr teilgenommen haben. Erwartungsgemäß belegten die Nationalspieler die vorderen Plätze sowohl im Einzel als auch im Doppel und Mixed. Von den Neuwieder Teilnehmer konnte Andreas Becker den Meistertitel im Jugend-Einzel mit nach Hause nehmen und Andrea Gerlach errang den Vizemeistertitel im Einzel sowie Doppel. Von den beiden gestarteten Herren belegte Daniel Scheike leider zweimal den undankbaren 4. Platz (Einzel und Mixed). Bis in die Abendstunden gegen 20.30 Uhr dauerten die Wettkämpfe an, bis die Gewinner feststanden. Im Anschluss daran wurde im Bürgerhaus Neuwied-Oberbieber die Siegerehrung vorgenommen, die in den alljährlich stattfindenden Sportlerball des GSV Neuwied integriert wurde.

Frank Hay



SBR-Präsident Fred Pretz (r.) mit seinem Übersetzer Frank Hay, 1. Vorsitzender des GSV Neuwied. Fotos: Privat

Von 9 bis 20.30 Uhr flog der Ball durch die Luft bei den Badminton-Meisterschaften der Gehörlosen in Neuwied.



Gehörlose zeigen bei der DM ihr Können

Badminton: Nationale Titelkämpfe finden erstmals in Niederbieber statt – GSV-Vorsitzender Frank Hay erkennt leichten Aufwärtstrend bei Meldungen

Premiere für die Badminton-Abteilung des TV Niederbieber: Zum ersten Mal wurden die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen in der TVN-Halle ausgetragen.

NEUWIED. Wenn Badminton gespielt wird, sind laute Gespräche eigentlich tabu. Die Spieler müssen sich konzentrieren, müssen in Sekundenbruchteilen auf einen Schlag reagieren, und oft orientieren sie sich dabei am Geräusch, das entsteht, wenn Schläger und Federball aufeinander treffen. Die richtige Interpretation jenes „Plopps“ entscheidet über den richtigen Laufweg und somit über Sieg und Niederlage.

Auch in der Sporthalle Niederbieber ist nur das „Plopp“ deutlich zu hören. Fast schon gespenstig leise ist es, kein Gespräch durchbricht die Stille. Allerdings geht es dabei nicht nur um die Konzentri-

on der Spieler. Jene, die dort in der Halle um Deutsche Meistertitel kämpfen, lassen sich nämlich durch Lärm nicht stören. Sie hören ihn nicht oder kaum. Und sie hören auch das „Plopp“ nicht, das ihnen so viele Vorteile im schnellen Spiel mit dem Federball bringen würde.

„Das fehlende Gehör ist schon ein Nachteil“, meint Frank Hay, Vorsitzender des Gehörlosensportvereins Neuwied, der die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen im Badminton erstmals nach Neuwied geholt hat. „In unserem Spiel ist immer eine Zeitverzögerung drin. Wir hören eben nicht, wie intensiv der Ball geschlagen wurde“, versucht auch Nationalspieler Michael Behrendt zu erklären, was anders ist am Spiel der Gehörlosen. „Und beim Doppel sind Absprachen über Zuruf auch nicht möglich. Eigentlich nur Kleinigkeiten,



Mit Konzentration bei der Sache: Andreas Becker aus Kleinmaischeld und Andrea Gerlach (beide GSV Neuwied) gehörten zu den Aktiven, die sich bei den Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen in Niederbieber der Konkurrenz stellten. ■ Fotos: Jörg Niebergall

Fankurve



„Der Unterschied zwischen einer ‚normalen‘ DM und dieser? Das hier ist interessanter. Zu sehen, wie die Gehörlosen miteinander kommunizieren, ist beeindruckend.“

Maxi Merkel spielt selbst Badminton beim TV Niederbieber. Sie half bei den Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen als Schiedsrichterin aus und hat viel Spaß dabei. Die 18-Jährige wohnt in Heddendorf und macht gerade eine Ausbildung zur Mechatronikerin in Gladbach, so dass die Zeit für eigene Wettkämpfe derzeit fehlt.

aber die summieren sich.“ Trotzdem spielen Top-Spieler wie Behrendt das ganze Jahr über in den „normalen“ Badminton-Ligen mit.

„Es gibt außer den Deutschen Meisterschaften eigentlich kaum Gelegenheiten, wo Gehörlose unter sich wettkampfbezogen spielen können“, meint Hay, der gleich vier Schützlinge in Niederbieber ins Rennen geschickt hat. Der Bendorfer Daniel

Scheike und der Neuwieder Jürgen Stein gaben in der Senioren-Konkurrenz ihr Bestes, Andrea Gerlach startete bei den Seniorinnen, und Andreas Becker aus Kleinmaischeld hielt die Neuwieder Fahne in der Jugendklasse hoch. An das Niveau der Nationalspieler kommen sie freilich nicht ganz heran. „Es ist für uns Pflicht, im normalen Verein zu trainieren und regelmäßige Wettkämpfe zu bestreiten“,

erklärt Behrendt, der im Bonner Raum in der Bezirksklasse spielt und in Niederbieber folgerichtig in seiner Klasse Meister wurde.

Auch beim TVN ist die Kooperation zwischen GSV und „normalem“ Verein eng. Die Badminton-Abteilung des TV Niederbieber mit Abteilungsleiter Markus Meffert unterstützt die DM bei der Ausrichtung mit Schiedsrichtern und steht als „Hausherr“ in der

Halle mit Rat und Tat zur Seite. Dabei ist das Starterfeld mit 31 Spielern nicht unbedingt riesig. Doch Hay sieht positive Tendenzen: „Im vergangenen Jahr musste beispielsweise der Jugendligen-Wettbewerb abgeblasen werden. Diesmal sind immerhin acht Jugendliche dabei. Es geht also aufwärts.“

Andrea Niebergall

► Ergebnisse folgen

Vorankündigung:

Terminvorschau:

- 15.12.2007: Weihnachtsfeier Kegelmannteilung GSV Neuwied
- 21.12.2007: Jahresabschlussfeier Bowlingabteilung GSV Neuwied
- 31.12.2007: Silvesterfeier GSV Neuwied im Clubheim
- 03.01.2008: Frauenabteilung: Neujahrsempfang in Remstecken
- 11.01.2008: Bowlingabteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 12.01.2008: GSV Neuwied: Neujahrsempfang
- 18.01.2008: 19 Uhr: Skiabteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 18.01.2008: 20 Uhr: Kegelmannteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 02.02.2008: Karnevalsfeier gemeinsam mit Ortsbund im Clubheim
- 15.02.2008: Frauenabteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 22.02.2008: Freizeitabteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 11.03.2008: Schützenabteilung: Versammlung mit Wahlen im Clubheim
- 11.-16.03.2008: Skifreizeit (im Rahmen der Ski-Europameisterschaft) nach Seefeld/Tirol
- 29.03.2008: GSV Neuwied: Jugend- und Hauptversammlung mit Wahlen im Clubheim
- April: Landesmeisterschaft Sportschießen in Trier
- April: Landesmeisterschaft Badminton in Trier
- 05.-06.04.2008: DG-Radsport-Strassenrennen (Training) in Landshut
- 12.04.2008: DG-Kegel-Schere-Meisterschaft der Paare in Hüttigweiler/Saar
- 24.-26.04.2008: DG-Bowling-Meisterschaften (Einzel, Doppel, Team) in Essen

-Änderungen vorbehalten!-

HINWEIS:

- „offene Freitage“ – „Spielabend“ – „offene Freitage“ –

**Bitte die Änderungen beachten!!!
kein „Freitag-offener Spielabend“ im Clubheim mehr!!!**



Clubheim-Vereinsanschrift:
GSV Neuwied 1941 e.V.
Gustav-Stresemann-Straße 11
56564 Neuwied
ST und Fax: 02631-31013

Öffnungszeiten des Clubheimes:

Dienstags: 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Freitags: } je nach Veranstaltung (Ankündigung im Clubheim
Samstags: } oder im Internet unter www.mglo.de beachten!)

Wichtiger Hinweis:

Einsendeschluß von Berichten und Fotos sowie Vorankündigungen für die nächste Ausgabe von *GSVaktuell* (Ausgabe 01/2008) ist am **29.03.2008** beim Herausgeber und Redakteur von *GSVaktuell* Carsten Gottwald (2. Vorsitzender) per Fax (06742-94900), per e-Mail (cgottwald@onlinehome.de) oder Postfach im Clubheim – Achtung, die Postfach im Clubheim wird letztmalig am 29.03.08 geleert, später eingehende Beiträge im Postfach können leider nicht mehr berücksichtigt werden!!!